

Die 6. Tagung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands hat beschlossen, auf der Grundlage des Parteistatus sowie der Wahlordnung des Zentralkomitees die Rechenschaftslegung und Neuwahl der Leitungen der Grundorganisationen, der Kreis- und Bezirksparteiorganisationen in der Zeit vom 3. Oktober 1983 bis zum 19. Februar 1984 durchzuführen:

Vom 3. Oktober bis 3. Dezember 1983 die Rechenschaftslegung und Neuwahl der Parteigruppenorganisatoren, ihrer Stellvertreter, der Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen sowie der Leitungen der Grundorganisationen und Ortsleitungen;

Vom 7. Januar bis 21. Januar 1984 die Delegiertenkonferenzen zur Rechenschaftslegung und Neuwahl der Kreis-, Stadt- und Stadtbezirksleitungen;

Vom 11. Februar bis 19. Februar 1984 die Delegiertenkonferenzen zur Rechenschaftslegung und Neuwahl der Bezirksleitungen.

I.

Die Parteiwahlen stehen ganz im Zeichen der weiteren erfolgreichen Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED. Ihre besondere Bedeutung erhalten die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen dadurch, daß alle Parteiorganisationen auf der Grundlage der guten Bilanz im Karl-Marx-Jahr und orientiert an den neuen Maßstäben, den höheren Anforderungen und gewachsenen Möglichkeiten, die entscheidenden Aufgaben für die weitere Verwirklichung der auf das Wohl des Volkes, die Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens gerichteten Politik der Partei beraten und beschließen.

Das Grundanliegen der Parteiwahlen ist, alle Vorzüge und Triebkräfte des Sozialismus für die Fortführung der Politik der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik voll zur Wirkung zu bringen, die Kommunisten und alle Bürger unseres Landes für den politischen Massenkampf zur allseitigen Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik und zur Sicherung des Friedens zu mobilisieren und zum Erfolg zu führen. Die Parteikollektive bestimmen dazu ihren konkreten Beitrag und beschließen, wie sie durch die Erhöhung der führenden Rolle der Partei und die Stärkung ihrer Kampfkraft, durch ein niveauvolles innerparteiliches Leben und das einheitliche, initiativreiche, massenverbundene Handeln der Kommunisten dafür alle geistigen und materiellen Potenzen ausschöpfen.

des Zentralkomitees und der Aufgabenstellung aus der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen in ihrem Verantwortungsbereich zu erfüllen.

Die Parteigruppen, Abteilungsparteiorganisationen und Grundorganisationen legen Maßnahmen fest für die allseitige Erfüllung und gezielte Überbietung des Volkswirtschaftsplanes 1983 sowie die Realisierung der zusätzlichen Verpflichtungen und für einen kontinuierlichen Plananlauf 1984.

Bei Nutzung der Ergebnisse der Plandiskussion erarbeiten die Parteiorganisationen der volkswirtschaftlichen Bereiche parteimäßige Positionen für anspruchsvolle Kampfprogramme des Jahres 1984, die in den Mitgliederversammlungen des Monats Januar beraten und beschlossen werden sollen. Dazu legen die Berichtswahlversammlungen fest, wie unsere marxistisch-leninistische Weltanschauung offensiv propagiert und die politisch-ideologische Arbeit mit den Werktätigen noch wirkungsvoller organisiert wird, worin der konkrete meßbare Beitrag der Parteiorganisation zur Stärkung unserer Wirtschaftskraft und im Kampf um den Frieden besteht und durch welche Maßnahmen die Kampfkraft der Partei sowie das Niveau der Führungsarbeit erhöht werden.

Die Beschlüsse der Kreis- und Bezirksdelegiertenkonferenzen sollen die politisch-ideologischen, ökonomischen und geistig-kulturellen Zielstellungen für das Jahr 1984, die längerfristigen Führungsaufgaben zur Lösung von Schwerpunkten und die konkreten, abrechenbaren Wege und Verantwortlichkeiten zu ihrer Erfüllung enthalten. Sie nehmen solche Aufgaben und Maßnahmen in die Beschlüsse auf, die den politischen Erfolg für die Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen garantieren und dem Massenkampf zur Vorbereitung des 35. Jahrestages der Gründung der DDR starke Impulse verleihen.

Für die neuen Leitungen sollen Genossinnen und Genossen vorgeschlagen werden, die an den Brennpunkten des gesellschaftlichen Lebens ihre politische Bewährung erfolgreich bestanden, großes Vertrauen in ihren Partei- und Arbeitskollektiven und im Wohngebiet genießen und ständig für die weitere Festigung des Vertrauensverhältnisses zwischen Partei und Volk wirken.

Kommunisten in Leitungsfunktion zeichnen sich durch uner-schütterliche Treue zur Partei, feste Verbundenheit mit dem Arbeiterleben, ideologische Kampfpositionen, hervorragende Arbeitstaten und eine vorbildliche gesellschaftliche Tätigkeit aus. Sie kämpfen mit großem Verantwortungsbewußtsein, hoher Einsatzbereitschaft und revolutionärem Schöpferum um vorwärtsdrängende Veränderungen und mobilisieren den Ideenreichtum und die